

56-632 **Malerei des 19. Jahrhunderts und der klassischen Moderne im Museum
Behnhaus Drägerhaus Lübeck (Übung vor Originalen)**

Blockseminar

Einführung am 24.10., 10.00-12.00, ESA W, Rm 119,

Blocktermine: 7.11., 21.11., 5.12., 12.12., jeweils 10.00-16.00

Die Gemäldesammlung im Lübecker Behnhaus umfasst Werke von der Romantik bis zur klassischen Moderne. Einen Schwerpunkt bilden die Arbeiten der Nazarener, vor allem des Lübeckers Johann Friedrich Overbeck. Sein „Selbstbildnis mit der Bibel“, das „Familienbildnis“ und der Karton „Sulamith und Maria“ zählen zu den Hauptwerken des in Rom tätigen Nazareners. Aber auch Gemälde von Caspar David Friedrich, Carl Blechen und Carl Gustav Carus gehören zum Bestand der romantischen Kunst. Neben der Landschaftsmalerei des 19. Jahrhunderts zählen Gemälde des deutschen Impressionismus zu den Hauptwerken der Gemäldesammlung, darunter Arbeiten von Max Liebermann, Lovis Corinth, Max Slevogt und dem Lübecker Künstler Gotthardt Kuehl. Eine besondere Verbindung hat Lübeck zu Edvard Munch, der zwischen 1902 und 1907 hier tätig war und von dem vier Gemälde in der Sammlung sind. Zur klassischen Moderne zählen neben Arbeiten von Ernst Ludwig Kirchner, Paula Modersohn-Becker oder Max Beckmann auch Gemälde Lübecker Künstler wie Albert Aereboe, Curt Stoermer oder Alfred Mahlau.

Im Seminar sollen Referate zu einzelnen Gemälden oder kleineren Gemäldegruppen vor den Originalen gehalten werden. Neben Bildbeschreibung und -einordnung können und sollen auch Aspekte der musealen Präsentation thematisiert werden.